

Das smarte Vermögensplanungssystem

(only available in German)

Prosperio ist ein zielbasiertes Vermögensplanungssystem

Im Gegensatz zu Banken und anderen Robo-Advisorn empfehlen wir Ihnen, mit Ihrer Kapitalanlage nur so viel Risiko einzugehen, wie für die Erreichung Ihrer persönlichen Ziele notwendig ist. Wir fragen Sie nicht einfach nur, wie viel Risiko Sie maximal tragen können. Wir empfehlen Ihnen, anders als viele Banken, auch nicht, dieses maximale Risiko einzugehen.

Bei Prosperio legen Sie immer zuerst Ihre eigenen Ziele fest. Anschließend wird eine Bestandsaufnahme Ihrer bestehenden Vermögensanlagen und Schulden durchgeführt.

Wir erstellen dann gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Portfolio, statt Sie, wie die meisten Berater, einem Musterportfolio zuzuordnen. Wir testen tausende verschiedene Anlagestrukturen in 1.000 Kapitalmarktszenarien und finden so die Anlagestruktur, die am besten zu Ihren Zielen passt. Basierend auf Ihren Vorstellungen und Wertvorstellungen wird anschließend aus ca. 500 vorselektierten Anlagefonds Ihr individuelles Portfolio zusammengestellt, das wir für Sie überwachen.

Anlagestruktur

Prosperio überprüft zunächst, ob Ihre Ziele mit Ihrer bestehenden Anlagestruktur erreichbar sind. Ist dies nicht der Fall, ermitteln wir eine alternative Anlagestruktur, mit der Sie Ihre Ziele besser erreichen können. Sollten die Ziele bereits mit Ihrer bestehenden Anlagestruktur erreichbar sein, ermitteln wir eine alternative Anlagestruktur, mit der Sie Ihre Ziele mit weniger Risiko erreichen können.

Prosperio simuliert Ihre Welt, indem Ihre Anlagen in 1.000 möglichen Entwicklungsszenarien getestet werden.

Der Kern der Simulation besteht aus makroökonomischen Variablen wie Bruttoinlandsprodukt (BIP) oder Inflation, die weitere Variablen, wie zum Beispiel die Aktienmarktentwicklung bestimmen. Daraus werden dann wiederum die Renditeentwicklungen der einzelnen Anlageklassen abgeleitet. Zusätzlich modellieren wir alle Ihre Anlagen, die Sie uns mitteilen – auch z.B. Ihre Immobilien. Denn auch diese tragen zum Beispiel als Sicherheit dazu bei, ob ein Ziel für Sie erreichbar ist.

Ziele und Anlagenentwicklung konsistent gegenübergestellt

Die Entwicklung des Vermögens und der Ziele hängt in der Realität von verschiedenen Faktoren ab, die gleichlaufend oder gegenläufig sein können. Typischerweise sind dies Faktoren wie Inflation, Entwicklung der Zinsen, oder der Kapitalmärkte. Wir modellieren Ihr Vermögen und Ihre Ziele gemeinsam in jedem Zeitpunkt. Auch Ihre Ziele werden an die makroökonomischen Variablen geknüpft, z.B. spielt die Inflation oder die Zinsentwicklung eine große Rolle für die Entwicklung der realen Sparziele oder einen Kredit. So schaffen wir es, dass Ihre realen, d.h. kaufkraftadjustierten Ziele zu jedem Zeitpunkt konsistent mit der Anlagenentwicklung in jedem der 1.000 Entwicklungsszenarien vergleichbar sind. Sie hängen in unserem Modell, wie in der Realität, an denselben makroökonomischen Variablen. Prosperio beachtet also, dass der positive Effekt einer nominalen Wertsteigerung in Realität durch einen einhergehenden Kaufkraftverlust aufgezehrt werden kann. So stellen wir z.B. eine erwünschte Zusatzrente in einem Szenario, in dem eine Inflation von z. B. 3% angenommen wurde, mit den zu erwartenden Anlagerenditen bei 3% Inflation gegenüber.

Die Welt ist nicht normalverteilt

Wir errechnen den Verlauf Ihres Vermögens auf Basis der bestehenden Anlagestruktur unter Berücksichtigung Ihrer Ziele. Dafür berücksichtigen wir nicht nur ein Szenario, sondern tausende wahrscheinliche Szenarien. Die meisten Banken und Robo-Advisors gehen von der Normalverteilung der Renditen an den Kapitalmärkten aus. Sie nehmen an, daß Gewinne und Verluste gleich stark um den Mittelwert schwanken. Wir wissen, dass die Renditen bei Aktien historisch nicht annähernd normalverteilt waren. Die Verteilung war in Richtung der Verluste nach links verschoben. In Crash-Phasen machen Sie also deutlich stärkere Verluste, als von der Normalverteilung angenommen. Diese Tatsache, obwohl seit Jahren bekannt, wird von fast allen Banken und Robo-Advisors ignoriert. Wir gehen daher in unseren Modellierungen davon aus, dass Verluste in Crash-Phasen stärkere Ausmaße annehmen können als Gewinne in Boom-Phasen. Dies bedeutet allerdings auch, dass einfache Optimierungsverfahren wie die sog. Markowitz-Optimierung nicht mehr verwendet werden können, sondern komplexere Verfahren zum Einsatz kommen müssen. Wir verwenden daher Verfahren der multi-periodischen stochastischen Optimierung.

Das Nicht-Erreichen Ihrer Ziele ist Ihr größtes Risiko

Wir zeigen Ihnen, inwieweit Sie Ihre Ziele erreichen können und welcher Geldbetrag Ihnen gegebenenfalls fehlt, wenn Sie Ihre Anlagestruktur nicht verändern. Es ist für Sie und Ihre Bank unmöglich, die Zukunft exakt zu prognostizieren. Daher zeigen wir Ihnen auf, ob Sie Ihre Ziele auch in sehr schlechten Kapitalmärkten erreichen können. Damit entscheiden Sie, welches Risiko Sie eingehen wollen, um Ihre Ziele zu erreichen. Wenn Sie bereit sind, Ihre Anlagestruktur zu verändern, zeigen wir Ihnen wie.

Individuelle Erstellung der Anlagestruktur

Wir verwenden einen Optimierungsalgorithmus, der tausende unterschiedliche Anlagestrukturen erstellt und dann eine nach der anderen im sogenannten Simulationsmodell über alle 1.000 Kapitalmarkt-Szenarien durchrechnet. Die beste Anlagestruktur über alle 1.000 Szenarien wird gesucht und gefunden.

Sie wollen Ihr Anlageziel erreichen. Mathematisch ausgedrückt heißt dies, dass Sie Ihre Zielerreichungswahrscheinlichkeit unter allen Szenarien maximieren wollen.

Als Optimierungsalgorithmus verwenden wir ein Verfahren, bei dem zwei Prozesse miteinander kombiniert sind:

- Zufallsprozess
Hier wird die beste Anlagestruktur mit Hilfe des Zufallsprozesses gesucht.
- Verbesserungsprozess
Durch kleine Veränderungen erhöht der Optimierer die Zielerreichungswahrscheinlichkeit für diese Anlagestruktur noch.

Das Verfahren kann man sich vorstellen wie die Suche nach dem höchsten Punkt, in einem Gebirge, das Täler und Berge hat. Der Optimierer sucht den höchsten Berg in einem Gebirge mit vielen Bergen. Sobald der Optimierer einen Berg gefunden hat, merkt er sich das Ergebnis und startet den Prozess neu, um einen höheren Berg zu finden. Der Prozess dauert so lange, bis der höchste Berg erreicht ist.

Damit sind wir nicht in der traditionellen Welt der Kapitalanleger („Markowitz-Welt“) gefangen. Diese geht von nur einem Optimalpunkt für den Anleger aus. In einer Markowitz-Welt gibt es nicht viele unterschiedliche Optima, sondern nur ein Optimum. Hier würde der erste Hügel, der erreicht wird, zum höchsten Punkt des Gebirges erklärt werden.

Individuelles Portfolio (Fonds-Selektion)

Prosperio selektiert die für Sie geeigneten Anlagefonds. Unser Fonds-Selektions- und Fonds-Research-Ansatz sucht genau die Fonds aus, die zu Ihren Vorstellungen passen.

Prosperio schlägt dem Investor Anlagefonds vor, die sowohl über hohe Qualität verfügen, als auch den Vorstellungen und Wertvorstellungen des Investors entsprechen. Das Anlageuniversum beinhaltet passive wie auch aktive Anlagefonds.

Vorgehen

Prosperio analysiert die Qualität eines Fonds, nimmt die Wünsche des Investors entgegen, gleicht diese mit den verfügbaren Fonds ab und erstellt vollautomatisiert einen Anlagevorschlag, der den Nutzen für den Investor maximiert.

Objektive Qualität eines Fonds

Die Qualität eines Fonds basiert auf objektiven Kriterien. Sie wird anhand folgender Kriterien beurteilt:

- Reputation des Fonds
- Ressourcen, die zur Verwaltung des Fonds eingesetzt werden
- Investitions- & Kontrollprozesse
- Transparenz der Prozesse
- Kontinuität im Management
- Erfahrung des Managers
- Performance kurzfristig
- Performance langfristig
- Anlagerisiko, das eingegangen wird
- Fondsvolumen
- Konditionen

Diese Kriterien basieren auf unseren Erfahrungen und auf wissenschaftlichen Untersuchungen. Für alle diese Kriterien wird ein Score berechnet. Das gewichtete Mittel der Scores ergibt den „Quality Score“.

Ihre Wertvorstellungen und Investitionskriterien sind wichtig

Die Qualität eines Fonds sagt wenig darüber aus, welchen Nutzen Sie persönlich aus einer Anlage in diesen Fonds ziehen. Sie haben eigene Wertvorstellungen, Erfahrungen, Meinungen, Emotionen und Wissen.

Prosperio gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wertvorstellungen und Investitionskriterien in die Fondsauswahl einzubeziehen. Sie bevorzugen beispielsweise Fondsmanager aus Ihrem Heimatland, glauben nicht an quantitative Modelle, möchten Derivate meiden und legen besonderen Wert auf Nachhaltigkeit.

All diese Kriterien beeinflussen die objektive Qualität eines Fonds nicht. Sie sind Ihnen jedoch wichtig und sind deshalb in der Fondsauswahl zu berücksichtigen.

Sie können Kriterien vorgeben, die strikt einzuhalten sind, und andere, die nach Möglichkeit zu berücksichtigen sind. So berechnen wir ein „Matching“ (Übereinstimmung) zwischen Ihren Kriterien und einem Fonds in Prozent.

Ihr persönlicher Nutzen hängt von objektiver Qualität und Ihren Vorstellungen ab

Prosperio schlägt Ihnen nicht einfach den Fonds mit der objektiv höchsten Qualität vor, sondern denjenigen, der Ihren individuellen Nutzen maximiert.

Prosperio verknüpft deshalb die objektive Qualität eines Fonds mit Ihren Vorstellungen („Quality Score“ und „Matching“). Je mehr eigene Vorstellungen Sie äußern, desto mehr haben Sie sich mit der Anlage auseinandergesetzt und desto stärker werden Ihre Vorstellungen gegenüber der objektiven Qualität gewichtet.

Daraus ergibt sich der Nutzen eines Fonds („Best Fit Score“). Derselbe Fonds kann je nach Investor unterschiedlichen Nutzen stiften.

Der Nutzen misst sich also nicht allein an künftigen risikobereinigten Renditekennzahlen, sondern auch daran, wie gut Sie sich mit einer Anlage fühlen, ob Sie sich mit ihr identifizieren und Ihre Werte vertreten fühlen. Der höhere Nutzen zeigt sich vor allem darin, dass Sie in einer Phase schwächerer Wertentwicklung nicht gleich die Geduld verlieren und panikartig verkaufen, sondern daran festhalten, was für die langfristige Entwicklung Ihres Vermögens von großer Bedeutung ist.

Überwachung & Anpassung

Wir überwachen Ihr Portfolio

Wir empfehlen Ihnen Anpassungen Ihrer Anlagestruktur:

- Zieländerungen: Wenn sich Ihre Ziele ändern, empfehlen wir Ihnen die dazu korrespondierenden Anpassungen der Anlagestruktur
- Verbesserung / Verschlechterung der Zielerreichungswahrscheinlichkeit: Wir empfehlen ein neues Portfolio, falls sich die Wahrscheinlichkeit Ihre Ziele zu erreichen erhöht oder senkt. Damit folgen wir einem antizyklischen Ansatz (= kaufen, wenn billig; verkaufen, wenn teuer).
- Kapitalmarkt verändert sich strukturell: Wir passen unser Modell dann an, wenn wir sehen, dass sich der Kapitalmarkt strukturell verändert hat.